



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung
INSTRUCTIONS FOR THE USE
AND INSPECTION RECORDS

IKAR GmbH

“Auffanggurte/Haltegurte”
“SAFETY HARNESSSES”

Nach EN 361:2002,
mit optionaler Haltefunktion nach EN 358:2000 und
Schulteraufhängung nach EN 1497:2007
acc. to EN 361:2002,
with optional Work Positioning Waist Belts to EN 358:2000
and Overhead Rescue Attachments to EN 1497:2007

PRÜFBUCH IMMER BEIM GURT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLLTIG DURCHLESEN !
ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE SAFETY HARNESS !
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT !





Gurttyp/Safety Harness Type:
 Serien Nr./Serial No:
 Typenbezeichnung/Safety Harness Product Ref:
 Herstelldatum/Date of Manufacture:
 Erstbenutzung/Date First Use:
 Kaufdatum/Date of Purchase:

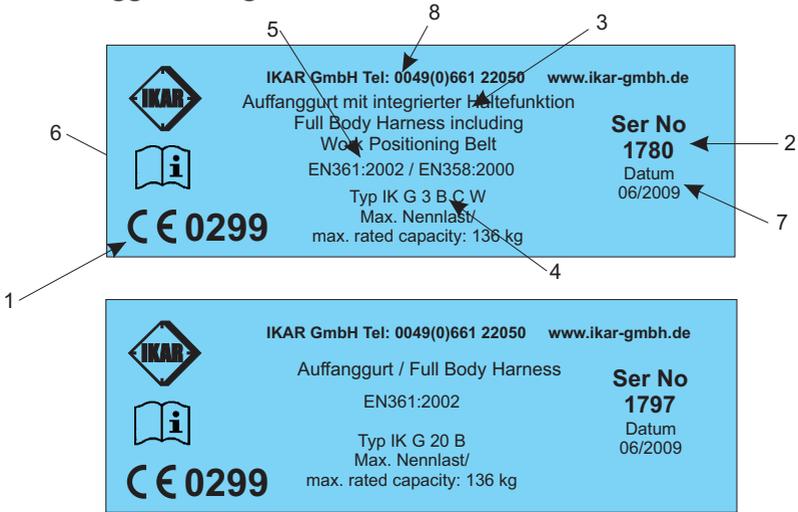


Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung
Record of Visual and Tactile Inspection

Prüfung/ Inspection	Datum/Date					
Gurtband allgemein - nicht: Webbing General - not:						
zerschnitten, eingerissen oder gekerbt <i>cut, torn or nicked</i>						
durchgescheuert <i>abraded</i>						
wärmebeschädigt <i>heat damaged</i>						
kontaminiert <i>contaminated</i>						
entfärbt <i>discoloured</i>						
Nahtbild - nicht / Stitch Patterns - not:						
gebrochen oder durchgescheuert <i>broken or abraded</i>						
gerissen oder lose <i>pulled or loose</i>						
Metallbeschläge - nicht/Metal Fittings - not:						
korrodiert <i>corroded</i>						
gerissen oder verformt <i>cracked or deformed</i>						
nicht ordnungsgemäß funktionieren <i>mis-functioning</i>						
Verschlüsse / Buckles:						
ordnungsgemäß funktionieren/ <i>function correctly</i>						
nicht: verbogen oder deformiert <i>Not: correct or deformed</i>						
Kunststoffbeschläge / Plastic Fittings:						
vorhanden <i>present</i>						
nicht beschädigt <i>not damaged</i>						
Sonstiges / Other:						
Typenschild vorhanden und lesbar <i>Label present and legible</i>						
Reinigung durchgeführt <i>Cleaning carried out</i>						
Geprüft von/Inspected by:						
Nächste Prüfung fällig/Next inspection due:						

D

Typenschild auf dem Auffanggurt, das bei Benutzung des Auffanggurts aufgebracht, intakt und lesbar sein muss.



1. Überwachende Stelle
2. Seriennummer
3. Produktbezeichnung
4. IKAR GmbH Produkt Code / Typ / Variante
5. Norm/Jahr
6. Gebrauchsanweisung beachten
7. Herstellungsdatum
8. Hersteller

Legende der Produktcodes der Auffanggurte

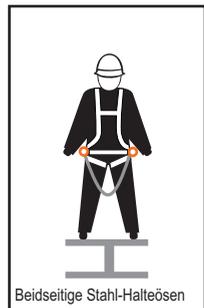
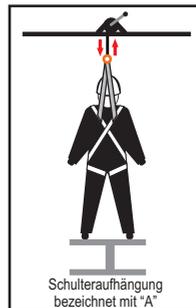
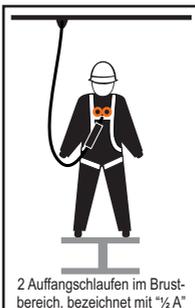
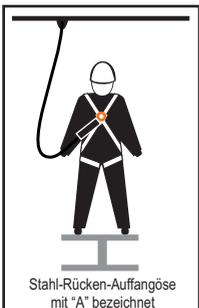
IK = IKAR GmbH
G = Auffanggurt
1 = Einzelpunktgurt
2 = Zweipunktgurt
20 = Zweipunktgurt
3 = Zweipunktgurt

A = Auffangöse aus Kohlenstoffstahl vorne und hinten, Gelenk-Schnellverschlüsse
B = Auffangöse aus Kohlenstoffstahl hinten, Schnellverschlüsse aus Stahl
C = hintere Auffangöse aus Kohlenstoffstahl (NOs), Auffangschlaufen vorne am Gurtband
R = Schulteraufhängung
W = integrierter Haltegurt

Diese Bedienungsanleitung deckt die folgenden Produkte der IKAR GmbH ab:

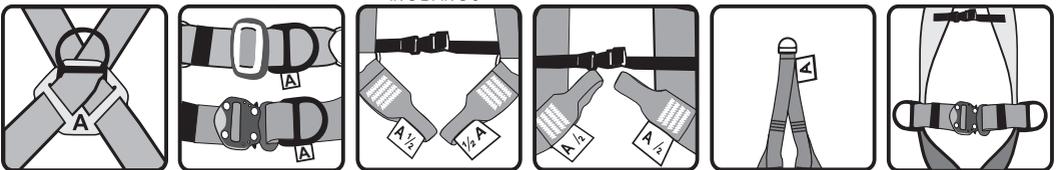
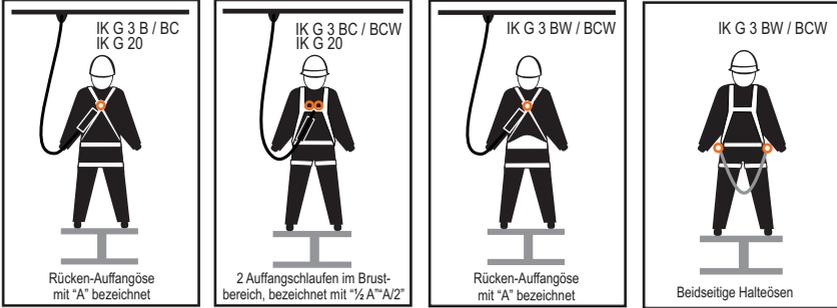
IK G 1 Einzelpunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse)

IK G 2 Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse und vordere Auffangöse / Auffangschlaufen)



IK G 3 B Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse und vordere Auffangschlaufen)
Beidseitige Halteösen (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken-Auffangöse und vordere Auffangschlaufen)



Die Auffanggurte IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 sind nach EN 361:2002 zugelassen. Sie sind für den Einsatz in Auffangsystemen von persönlichen Absturzsicherungsgeräten (EN 363) vorgesehen und sind damit in Verbindung mit anderen Bestandteilen der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA), z. B. mit energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/EN 355, anzuwenden.

IK G 1 umfasst zwei Basisversionen; die Variante ergibt sich aus der Ergänzung A bzw. B vor dem Produktcode

IK G 2 umfasst drei Basisversionen; die Variante ergibt sich aus der Ergänzung A, B oder C vor dem Produktcode

IK G 20 ist eine eigene Version mit vorderen Auffangschlaufen; die Variante ergibt sich aus der Ergänzung A oder B vor dem Produktcode

IK G 3 ist eine eigene Version mit rechteckig über dem Oberschenkel verlaufender Beinberiemung und einem Bauchgurt

- Variante A Auffangösen aus Stahl, justierbare Schultergurte, Brustgurt und Beinschlaufen über einen Steckverschluss.
- Variante B Auffangösen aus Stahl, justierbare Schultergurte, Brustgurt und Beinschlaufen über einen Schnellverschluss
- Variante C hintere Auffangöse aus Stahl, Auffangschlaufen vorne (müssen zusammen verwendet werden), justierbare Schultergurte, Brustgurt und Beinschlaufen über einen Schnellverschluss

Alle IKAR Auffang- und Haltegurte sind aus einem Polyestergurband hergestellt.

Die Punkte der Auffangösen sind deutlich mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet; dies ist jeweils der Punkt, mit dem die Bestandteile des Auffangsystems der PSA gA verbunden werden darf. Werden bei den Auffanggurten IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 die vorderen Befestigungspunkte, die aus zwei Auffangschlaufen (mit „1/2 A“ bzw. A/2 gekennzeichnet) bestehen verwendet, müssen beide gemeinsam mit dem Verbindungselement EN 362 (Karabiner) des Auffangsystems mit energieabsorbierendem Einzelteil verbunden werden. Andere Ösen oder Schlaufen dürfen zu Auffangzwecken nicht benutzt werden.

IK G 1 und IK G 2 (alle Basisversionen) können auch mit einer Schulteraufhängung ausgerüstet werden, um sie in geschlossenen Räumen bzw. in der Nähe von vertikalen Anwendungen mit begrenztem Platz zu verwenden; sie sind durch ein „R“ vor dem Versions- bzw. Typ-Code gekennzeichnet. Die Schulteraufhängung wurde geprüft und gemäß CE nach EN 1497:2007 und EN 361:2002 zugelassen. Die Schulteraufhängung sollte jedoch nur als Absturzsicherung genutzt werden, wenn sie mit einem Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung EN 360/ EN 1496 mit automatischem Einzug und eingebautem Rückholmechanismus verbunden ist, wobei das einziehbare Verbindungsmittel des Gerätes direkt von oben kommt. Dieser Punkt der Schulteraufhängung ist NICHT geeignet zur Nutzung mit energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/ EN 355 oder mitlaufenden Auffanggeräten einschließlich beweglicher Führung EN 353-2.

Dazu bzw. als Alternative können die IK G 1, IK G 2 (Basisversionen) und IK G 3 B mit einer integrierten Haltefunktion mit zwei Halteösen an den Seiten ausgestattet werden; sie sind durch ein „W“ vor dem Versions- bzw. Typ-Code gekennzeichnet. Die Haltefunktion wurde geprüft und nach EN 358:2000 zugelassen.



Gebrauchsanleitung

Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH

- müssen sicherstellen, das die maximale Nennlast von 136 kg nicht überschritten wird
- müssen hinsichtlich der Benutzung und der Prüfbestimmungen vor der Benutzung unterwiesen werden
- müssen sicherstellen das der Auffanggurt nur mit einem persönlichen Absturzsystem nach EN 363 verwendet wird, sodass die mögliche Absturzhöhe auf ein Minimum begrenzt wird. Vor der Verwendung des Absturzschutzsystems ist auf einen ausreichenden Freiraum unterhalb des Benutzers zu achten, so dass im Falle eines Sturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Zur Ermittlung des erforderlichen Freiraumes sind die Vorgaben aus den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Bestandteile des verwendeten Absturzschutzsystems zu beachten. Bei der Kombination der einzelnen Bestandteile des Absturzschutzsystems ist darauf zu achten, das die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sie sich nicht gegenseitig beeinträchtigen
- Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung und der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein Hängen der Person länger als 15 Minuten auszuschließen (Schockgefahr)
- dürfen ihn nicht benutzen, wenn sie Beschwerden haben, die ihre Sicherheit im normalen und im Notfalleinsatz beeinträchtigen können;
- müssen sicherstellen, dass ein Notfallplan vorhanden ist, wenn der Auffanggurt für die Absturzsicherung eingesetzt wird;
- dürfen keine Änderungen, Ergänzungen oder Reparaturmaßnahmen am Auffanggurt vornehmen;
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht außerhalb der eingeschränkten Bereiche eingesetzt wird, dass er ausschließlich für die beabsichtigten Zwecke genutzt wird, und dass der Benutzer für diese unterwiesen wurde;
- müssen die Kompatibilität anderer mit diesem Auffanggurt verwendeten Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sicherstellen, wenn sie zu einem Auffangsystem montiert werden;
- müssen sich auch an die Gebrauchsanleitung der anderen Bestandteile halten;
- müssen sicherstellen, dass der Einsatz mehrerer Bestandteile der PSA gA keine Gefahr darstellt, welche die sichere Funktionsweise eines der Bestandteile beeinträchtigt oder behindert;
- müssen vor dem Einsatz des Auffanggurts sicherstellen, dass er in funktionsfähigem Zustand ist;
- müssen den Auffanggurt sofort aus dem Verkehr ziehen, wenn bezüglich seines Zustands für die sichere Benutzung Bedenken bestehen, oder wenn er einer Sturzbeanspruchung ausgesetzt war;
- müssen Gefahrenquellen erkennen, die die Leistungsfähigkeit des Auffanggurts beeinträchtigen oder zu einer Fehlfunktion desselben führen können; zu diesen Gefahrenquellen gehören
 - extreme Temperaturen (unter -15° C und über +50° C)
 - aggressive Umweltbedingungen, wie
 - Sand und Splitt
 - Zement
 - heiße Oberflächen
 - offenes Feuer
 - Schweißflammen
 - Funken
 - Hochfrequenzeinflüsse
 - Kontakt mit
 - scharfen Kanten
 - scheuernde Oberflächen
 - Chemikalien
- müssen die Benutzung des Auffanggurts sofort einstellen, wenn dieser eine der vorgenannten Gefahrenquellen ausgesetzt oder beschädigt wurde, bis er von einer qualifizierten Person geprüft wurde;
- Die Lebensdauer eines Auffanggurts hängt von zahlreichen Faktoren ab, z. B. Umweltbedingungen bei der Benutzung, Häufigkeit der Benutzung, Einhaltung von Lagerungs- und Wartungsbestimmungen. Der Auffanggurt kann nur maximal 8 Jahre nach dem Herstellungsdatum verwendet werden.
- Benutzer dieses Auffanggurts der IKAR GmbH müssen zudem sicherstellen, dass das Datum der ersten Nutzung in diesem Prüfbuch eingetragen wurde
 - Bei Wiederverkauf dieses Auffanggurts der IKAR GmbH müssen sämtliche Bedienungs-, Wartungs- und periodischen Prüfanleitungen in der Landessprache vorhanden sein.

- Bei der Anpassung dieses Auffanggurtes müssen die Benutzer sicherstellen, dass:
 - der Auffanggurt so justiert ist, dass die Rücken-Auffangöse zwischen den Schulterblättern liegt,
 - alle Gurtbänder flach am Körper aufliegen und nicht verdreht sind,
 - die Schultergurte an die Länge angepasst werden, und zwar nach oben durch den Justierverschluss, damit der Brustgurt, wenn er verbunden ist, über dem Brustbein liegt,
 - die Beinschlaufen an die Länge angepasst werden, damit sie eng in der Leiste aufliegen,
 - das Gesäßband des Typs IK G 3 unter dem Gesäß sitzt und die Länge durch die seitlichen Beschlagteile angepasst ist, die Beinberiemung eng und rechtwinkelig über den Oberschenkel verlaufen,
 - der Bauchgurt nach der Anpassung festgemacht und um den Bauch gelegt ist
 - die vorderen Auffangschlaufen durch die Justierverschlüsse so angepasst sind, dass sie in Höhe des Brustbeins sind,
 - alle Verschlüsse auf korrekte Funktion hin geprüft wurden,
 - die Schnellverschlüsse flach aneinander liegen und ein Teil durch das andere läuft,
 - bei den Schnellverschlüssen die Zunge des einen Teils sicher und fest in dem anderen Teil ist,
 - die Enden des Gurtbandes nach dem Zusammenführen der Verschlüsse und dem Justieren des Schulterverschlusses verstaut und mit Hilfe der Kunststoffklammern und elastischen Schlaufen festgehalten werden,
 - sinnvollerweise der Gurt personalisiert wird und die genaue Passform des Auffanggurtes für den Benutzer durch Hängeversuche in Bodennähe und unter Aufsicht einer zweiten Person ermittelt wird
 - Sitz und Justierung des Auffanggurtes während der Benutzung regelmäßig geprüft werden,
 - nur Verbindungsmittel mit Falldämpfer EN 354/355, mitlaufende Auffanggeräte EN 353-2 oder Höhensicherungsgeräte EN 360 an die Auffangösen und Auffangschlaufen angeschlossen werden; sie sind mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet,
 - der Anschlagpunkt eine ausreichende Tragfähigkeit von mind. 12 kN besitzt,
 - nur geeignete Verbindungselemente nach EN 362 verwendet werden
 - der Anschlagpunkt möglichst senkrecht über dem Benutzer gewählt wird um einen Pendelsturz auszuschließen,
 - der Sicherheitsabstand unterhalb des Anwenders ausreichend groß gewählt wird und die Anleitungen weiterer PSAgA-Ausrüstungen zu beachten sind,
 - die seitlichen Ösen an einem Bauchgurt bzw. Haltegurt nach der Verbindung mit dem Auffanggurt IK G 1/IK G 2 nur zur Arbeitspositionierung bzw. zum Rückhalten verwendet werden,
 - die seitlichen Halteösen bei den Auffanggurten IK G 3 nur mit Rückenstütze für die Arbeitspositionierung verwendet werden. Die Verwendung ohne Rückenstütze ist aus ergonomischen Gesichtspunkten ungünstig und nur über eine kurze Zeit möglich.
 - der Bauchgurt wegen der Einheitsgröße einwandfrei geschlossen werden kann und die Gurtbänder so eingestellt sind, dass eine Handbreite zwischen Gurt und Körper passt und die seitlichen Halteösen im Bereich der Hüftknochen sitzen.
 - während der Arbeitsplatzpositionierung der richtige Sitz des eingesetzten Halteseils und der Verbindungselemente überprüft werden.
 - dass das Halteseil so eingesetzt wird, dass der Anschlagpunkt in oder oberhalb der Taillenhöhe liegt, dass das Halteseil straff gehalten wird und ein maximaler Bewegungsradius von 0,6 m nicht überschritten wird.
 - dass wenn die Schuleraufhängung für die Absturzsicherung bei den Typen IK G 1 und IK G 2 verwendet wird, sich das Höhensicherungsgerät (EN 360) oberhalb des Benutzers befindet.



Anleitung für die Prüfung vor der Benutzung

Benutzer des Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen vor jedem Einsatz des Gurtes die folgenden Punkte prüfen:

- Prüfen der Markierungen auf Lesbarkeit
- Prüfen des Gurtbands auf:
 - Einschnitte, Einrisse und Kerben
 - Abrieb
 - Ausfransung
 - dünne Stellen
 - Wärmeschäden
 - Schimmel und Farbe
 - Spuren von Chemikalien und UV-Licht, die sich in Abfärbungen, weichen oder harten Stellen am Gurtband zeigen
- Prüfung des Nahtbildes auf:
 - gebrochene oder durchgescheuerte Stiche
 - lose Stiche
 - herausgezogene Stiche und Schlaufen
 - lange Fäden
- Prüfung der Metallbeschläge auf:
 - Korrosion
 - brüchige Stellen
 - Verformung
 - übermäßige Abnutzung
- Prüfung der Verbindungselemente auf:
 - Korrosion
 - brüchige Stellen
 - Verformung
 - übermäßige Abnutzung
 - freie und ordnungsgemäße Funktionsweise
 - ordnungsgemäße Anordnung des Schiebers
- Prüfung der verschraubten dreieckigen Verbindungselemente im Verbindungsmittel auf:
 - Korrosion
 - brüchige Stellen
 - Verformung
 - übermäßige Abnutzung
 - sichere und feste Verbindung
- Prüfung der Primär- und Sekundärkomponenten aus Kunststoff auf:
 - ordnungsgemäße Lage
 - brüchige Stelle
 - Verformung
 - übermäßige Abnutzung

Verwenden Sie den Auffanggurt nicht, wenn Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen bemerkt haben. Lassen Sie den Gurt durch eine qualifizierte Person, die für die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen zuständig ist, einer Sicht- und Funktionsprüfung unterziehen.

Die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollten:

- von geschulten, sachkundigen Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Auffanggurtes zu gewährleisten;
- in der Aufzeichnungstabelle in diesem Prüfbuch aufgezeichnet werden;
- regelmäßig durchgeführt werden. Die Häufigkeit der detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollte anhand der Risikobewertung festgelegt werden und geltende Gesetze, Art der Geräte, Häufigkeit der Benutzung und die Umweltbedingungen berücksichtigen, welche Abnutzung und physische Beschädigungen beschleunigen können;
- nach Bedarf, mindestens alle zwölf Monate durchgeführt werden.

Wartung und Lagerung

Wartungsmaßnahmen an diesem Auffanggurt der IKAR GmbH sind nur von geschulten, qualifizierten Personen durchzuführen, die

- sicherstellen, dass KEINE Änderungen am Auffanggurt vorgenommen wurden,
- den Auffanggurt wie folgt reinigen:
 - nur mit warmem Wasser,
 - nur mit milden Reinigungsmittel ,
 - nur mit einem Schwamm oder einer weichen Nylonbürste,
 - mit klarem Frischwasser zum Abspülen des Reinigungsmittels vom Auffanggurt,
 - den Auffanggurt trocknen lassen,
 - den Auffanggurt vor dem nächsten Einsatz vollständig trocknen lassen,
- sicherstellen, dass die folgenden Reinigungsmethoden NICHT angewandt werden:
 - Wassertemperatur über 40° C,
 - Bleichmittel,
 - hautunverträgliche Reinigungsmittel,
 - Drahtbürsten oder sonstige scheuernden Hilfsmittel,
 - Hochdruckreiniger oder andere harten Produkte,
 - Radiatoren oder andere direkte Wärmequellen,
- sicherstellen, dass nach der Reinigung eine sorgfältige Sicht- und Funktionsprüfung des Auffanggurtes erfolgt, bevor der Auffanggurt für den erneuten Einsatz freigegeben wird.

Lagerung

- sicherstellen, dass der Auffanggurt an einem Ort gelagert wird, der:
 - sauber
 - frei von Partikeln in der Luft (z. B. Staub oder Sand),
 - frei von schädlichen Chemikalien (flüssig oder Dämpfe),
 - trocken
 - nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt
 - keinen extremen Temperaturen (unter -15° C und über +50° C) ausgesetzt ist,
- sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht unter Spannung oder einer Last gelagert wird,
- den Auffanggurt idealerweise in einer dafür vorgesehenen Koffer/Beutel oder einem Schrank lagern



Dieser Auffanggurt gehört zur "Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz" (PSA gA) und stimmt überein mit den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG

EN 361:2002 Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA)

EN 1497:2007 Rettungs-ausrüstung - Rettungsgurte

EN 358:2000 Persönliche Schutzausrüstung für Haltefunktionen und zur Verhinderung von Abstürzen Haltegurte und Verbindungsmittel für Haltegurte

Certification body for IK G 1 & IK G 2 Safety Harnesses:

TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland, G75 0QU, UK
(Notified Body 0320)

Certification body for IK G 1 A R, IK G 2 A R , IK G 2 A R & IK G 2 B R Safety Harnesses:

SATRA Technology Centre, Wyndham Way, Telford Way, Kettering, Northhamptonshire, NN16 8SD
(Notified Body CE0321)

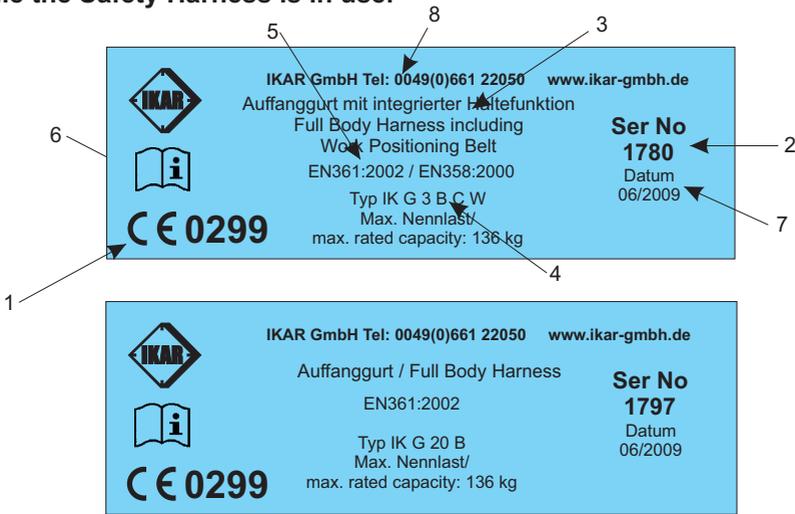
Certification body for IK G 20 Safety Harness:

SATRA Technology Centre, Wyndham Way, Telford Way, Kettering, Northhamptonshire, NN16 8SD
(Notified Body CE0321)

Zertifizierende Stelle:

Quality Management System to DIN **EN ISO 9001:2000**, controlled and audited by Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA, D-42781 Haan, Germany (Notified Body CE0299).

Label on Safety Harness, which must be in place, intact and legible while the Safety Harness is in use.



1. Controlling Notified Body
2. Serial Number
3. Product Type
4. IKAR GmbH Product References /Type / Variant
5. Standard /Year
6. Considerations for Use
7. Date of Manufacture
8. Manufacturer

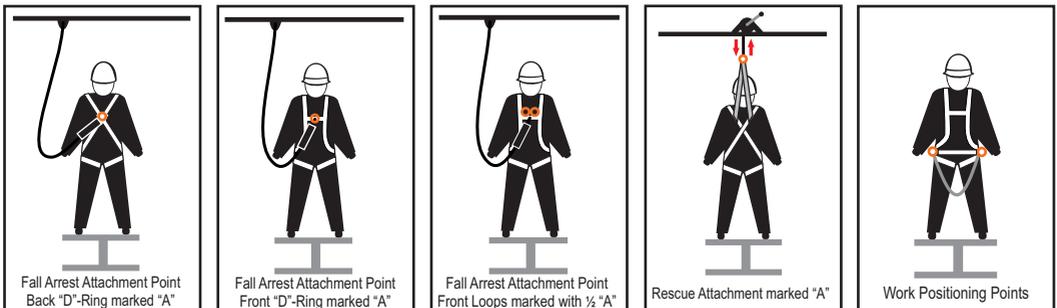
Key to Safety Harness codes:

- IK = IKAR GmbH
- G = Safety Harness
- 1 = Single point harness
- 2 = Two point harness
- 20 = Two point harness
- 3 = Two point harness
- A = Carbon steel "D" rings front and back, three bar quick connect buckles
- B = Carbon steel "D" rings front and back, sprung loaded aluminium quick release buckles
- C = Carbon steel rear "D" (NO s) rings, webbing front attachment loops
- R = Overhead rescue attachment
- W = Integral work positioning belt

This instruction for use booklet covers the following IKAR GmbH products:

IK G 1 Single Point (rear "D" ring) Fall Arrest Safety Harness

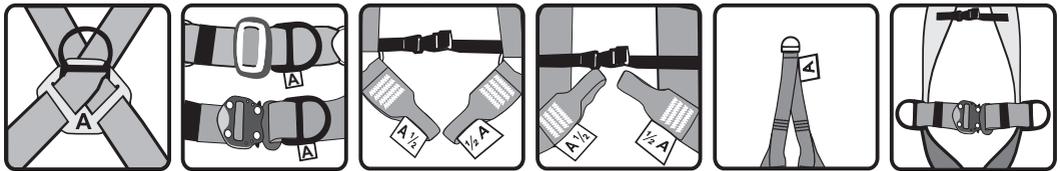
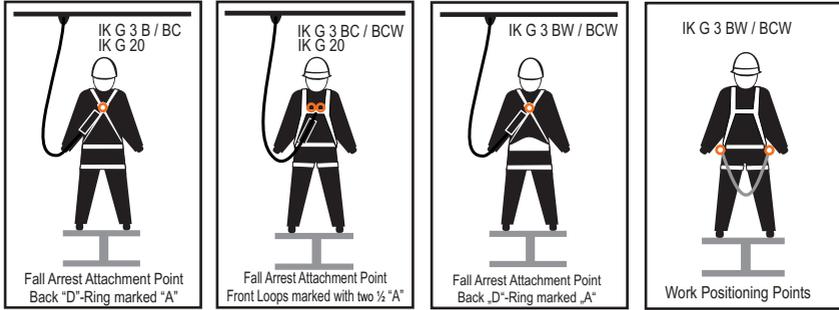
IK G 2 Two Point (rear "D" ring and front chest "D" ring) Fall Arrest Safety Harness





**IK G 3 B Two Point (rear "D"-ring and front loops) Fall Arrest Safety Harness
Work Positioning Points (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)**

IK G 20 Two Point (rear "D" ring and front loops) Fall Arrest Safety Harness



The Fall arrest Safety harnesses IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / IK G 20 are approved to EN 361:2002. The harnesses are designed for the application of its intended use and in connection to other items of the fall protection PPE system e.g. with Energy Absorbing Lanyards according to EN 354/EN355

IK G 1 has two basic versions, the version is identified by the suffix A or B to the harness code.

IK G 2 has three basic versions, the version is identified by the suffix A, B or C to the harness code

IK G 20 is a version with two front fall arrest attachment loops; the version is identified by the suffix A or B to the harness code

IK G 3 is a version with thigh loops and a waist belt

Type A Steel "D" rings, adjustable shoulder straps, chest strap and leg loops via a three bar quick connect buckle.

Type B Steel "D" rings, adjustable shoulder straps, chest strap and leg loops via a sprung loaded quick release buckle.

Type C Rear steel "D" ring, front attachment loops (must be used as a pair), adjustable shoulder straps, chest strap and leg loops via a sprung loaded quick release buckle.

All IKAR safety harnesses are manufactured using polyester webbing

The fall arrest attachment points conforming to EN 361:2002 are all clearly marked with the letter "A", this is the only point that a fall arrest attachment device should be attached to. In the case of the IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20, the front attachment point consists of two webbing loops (each marked with a "1/2 A") and both must be attached together with the attachment device connector should they be used. No other loops or rings must be used for fall arrest.

IK G 1 and IK G 2 (all basic versions), can also be fitted with an overhead rescue attachment for use in confined space / near vertical applications with restricted space, identified by an "R" suffixing the version or type. The overhead rescue attachment has been tested and CE approved to EN1497:2007 and EN361:2002. However the rescue attachment should only be used in a fall arrest application when it is attached to an EN360 retractable type device, with a built in recovery mechanism, with the lifeline coming from directly above. This overhead rescue attachment point is NOT suitable for use with Energy absorbing Lanyards or guided type fall arresters.

In addition to, or alternatively, the IK G 1 and the IK G 2 (basic versions) can also be fitted with an integral work positioning waist belt with two side "D" rings, identified by a "W" suffixing the version or type. The belt is tested and CE marked to EN 358:2000.

Users of this IKAR GmbH Safety Harness must:

- ensure that the maximum rated load of 136 kg is not exceeded
- ensure that the full body safety harness may only be used with a personal fall arrest system according to EN 363 which limits the possible fall height to a minimum. Sufficient clearance below the operator must be ensured before using the fall protection system, so that the ground or other structures are not hit before the protection has safely arrested the fall. The specifications from the instruction manuals for the individual components of the specific fall protection system in use must be observed in order to determine the required clearance. Where individual components of the fall protection system are combined, it must be ensured that the functionality of each individual component is retained without restriction and that combined components do not cause mutual interference.
- be trained in its use and the pre-use inspection requirements and/or otherwise be a competent person or the user should be under the direct supervision of such a person
- Failure to observe these instructions for use and the safety information can lead to fatal injuries. In case of a fall, it must be ensured that the person is not hanging for longer than 15 minutes (danger of shock)
- not use it if they have any medical conditions which could affect their safety in both normal and emergency use;
- ensure that a rescue plan is in operation, when it is being used in a fall arrest situation;
- not make any alterations, additions or repairs to the Safety Harness;
- ensure that the Safety Harness is not used outside its limitations, or for any purpose other than that which it is intended and that the user has been trained to do;
- ensure the compatibility of other items and equipment used with this lanyard when assembled into a fall protection system;
- always refer to the instructions for use issued with other items or equipment;
- ensure that no dangers arise through the use of combinations of items of equipment in which the safe function of any one item is affected by or interferes with the safe function of another;
- ensure that the Safety Harness is in a serviceable condition and operates correctly before it is used;
- withdraw it from service immediately should any doubt arise about its condition for safe use or if it has been involved in a fall;

- be aware of hazards that may affect the performance or cause failure of the Safety Harness, such as
 - extreme temperatures (below -15°C and above +50°C)
 - aggressive environmental conditions, including
 - sand & grit
 - cement
 - hot surfaces
 - naked flames
 - welding splatter
 - sparks
 - electrical conductivity
 - contact with
 - sharp edges
 - abrasive surfaces
 - chemicals
- immediately stop using the product if it is exposed to any of the above or is damaged in any way until it has been inspected by a competent person;
- ensure that the Safety Harness is only used for a maximum period of 8 years after the date of manufacture
- the life of a Safety Harness is variable due many contributing factors including: the environmental conditions in which it is used, the frequency of use, storage and maintenance protocols adopted
- ensure that the date of first use is recorded in this instruction booklet.
- should you resell this IKAR GmbH Safety Harness, it is essential that all instructions for use, maintenance and periodic examination are provided in the language of destination.
- When fitting this safety harness, users must ensure:
 - the harness is adjusted so that the rear "D" ring sits between the shoulder blades
 - that all webbing straps lie flat against the body with no twists or turns
 - the shoulder straps are adjusted in length upwards through the adjuster buckle so that the cheststrap when connected lies across the breast bone

- the leg loops are adjusted in length so that they fit snugly into the groin,
- that the thigh strap sits under the backside and the length is adjusted by the side hardware. The thigh straps must be tight and straight on the thigh,
- the waist belt is safely tighten around your waist,
- the front attachment loops are adjusted to fit at the height of your sternum,
- they check that all buckles are done up correctly,
 - quick connect buckles – are lying flat together with one part passed through the other,
 - quick release buckles – the tongue of one part is securely in place into the other,
- after connecting the buckles and adjusting the shoulder adjuster buckle, the ends of the webbing should be tidied up and held in place using the plastic clips and elasticated loops,
- the exact fit of the harness to the user are determined by tests slopes near the floor and under the supervision of a second person,
- the fit and adjustment of the harness is regularly checked during use,
- ideally a safety harness should be issued as personal issue, to minimise adjustment each time the harness is fitted. If it is not personal issue, extreme care should be taken to fit the harness correctly.
- only lanyard with energy absorber to EN 354/355, guided type fall arrester device EN 353-2 or be retractable type fall arresters EN 360 connected to the D-rings or front fall arrest attachment loops; they are marked with the letter "A",
- the selected anchor point for your selected fall arrest attachment device should be capable of withstanding a load of 12 kN
- connection to the anchor point should be with a suitable connector conforming to EN 362 connected directly from this fall arrest attachment device to the anchor point and the selected attachment point on the harness
- when selecting an anchor point consideration should be given to its position to minimise any 'swing'/pendulum during a fall and the potential free distance,
- the amount of free space required by the selected fall arrest attachment must also be considered - check the user instructions for the selected device,
- the side D-rings at the IK G 1 /IK G 2 are just used for work positioning or fall restraint,
- the side D-rings at the IK G 3 are just used for work positioning and fall restraint if the harness is fitted with a backrest. The use of the IK G 3 for work positioning without backrest is inappropriate and should be reduced to a minimum,
- the waist belt can be properly closed and the straps are adjusted so that a hand width between belt and body adapts. The side D-rings should be positioned in the area of the hip bone,
- fall arrest attachment point marked with an "A" or "2x1/2 A", are the only attachment points that should be used in a fall arrest system
- the right position of the positioning rope and connecting elements during work positioning,
- using a positioning rope the anchorage point must always be at or above waist height and the maximum movement of 0.6 m is not exceeded,
- the fall arrest device is attached above the person if the rescue attachment of a harness IK G 1 or IK G 2 is used.

Users of IKAR GmbH Safety Harness must carry out a pre use inspection before each and every use:

- checking the label for legibility
- checking the webbing for:
 - cuts, tears and nicks
 - abrasion
 - fraying
 - thinning
 - heat damage
 - mould and paint
 - evidence of chemical & U.V light attack, which will be seen as discolouration, softening or hardening of the webbing
- checking the stitch patterns for:
 - broken or abraded stitches
 - loosened stitching
 - pulled and loops of stitching
 - long tails of thread
- checking the metal fittings for:
 - rust and pitting
 - cracks
 - distortion / disfigurement
 - excessive wear
- checking the connectors for:
 - rust and pitting
 - cracks
 - distortion / disfigurement
 - the leg loops are adjusted in length so that they fit snugly into the groin
 - the waistbelt when fitted is fastened and adjusted around the waist
 - they check that all buckles are done up correctly
 - quick connect buckles – are lying flat together with one part passed through the other
 - quick release buckles – the tongue of one part is securely in place into the other
 - after connecting the buckles and adjusting the shoulder adjuster buckle, the ends of the webbing should be tidied up and held in place using the plastic clips and elasticated loops
 - the fit and adjustment of the harness is regularly checked during use
 - only compatible and suitable fall arrest devices are attached to the “D” rings and attachment points (both loops in type C harnesses), marked with the letter “A”
 - the side “D” rings on a waistbelt or a waistbelt when fitted into the harness are only used for work positioning or work restraint
 - if the overhead rescue attachment is being used in a fall arrest situation, the fall arrest device i.e. EN360 retractable fall arrester must come from directly above

If any defects or damage is identified the Safety Harness should not be used. It should be taken to a competent person responsible for the detailed recorded inspections for a thorough visual and Tactile examination



Detailed Recorded Inspections

Detailed recorded inspections should:

- be carried out by a trained competent person to ensure the safety and integrity of the Safety Harness;
- recorded in the record table contained within these User Instructions;
- be carried out on a regular basis. The frequency of the detailed recorded inspection should be deemed through Risk Assessment taking into account legislation, equipment type, frequency of use, and environmental conditions, which may accelerate the rate of deterioration and physical damage
- be carried out at least every 12 months regardless of usage.

Maintenance and Storage

Maintenance of this IKAR GmbH Safety Harness must only be carried out by a trained and competent person, who will:

- ensure that NO alterations to the Safety Harness are made
- clean the product using the following procedure:
 - using only warm water
 - using only mild detergent
 - using only a sponge or soft nylon brush
 - using fresh clean water to rinse the detergent off the Safety Harness
 - drip dry the equipment
 - allowing the Safety Harness to thoroughly dry out before next use
- ensure that the following cleaning methods are NOT used:
 - water over 40° C
 - bleach
 - any detergent not suitable for bare skin
 - wire brushes or other scouring agents
 - jet wash or other power products
 - radiators or other direct heat sources
- ensure that a thorough visual and tactile examination of the lanyard is made after cleaning, before the item is allowed to be re-used.

Storage

- ensure that the Safety Harness is stored in an area that is:
 - clean
 - free from airborne contaminants (e.g. dust or sand)
 - free from harmful chemicals (liquid or fumes)
 - dry
 - not in direct sunlight
 - not subject to extreme temperatures (below -15°C and above +50°C)
- ensure that the Safety Harness is not stored under tension or load
- store and transport ideally in a purpose supplied bag, box or cabinet, to prevent any damage



These Safety Harness are classed as Personal Protective Equipment (PPE), by the European PPE Directive 89/686/EEC and have been shown to comply with this directive through the harmonized European standards

EN 361:2002 Personal Protective Equipment against falls from height Full Body Harnesses

EN 1497:2007 Rescue Equipment - Rescue Harnesses

EN 358:2000 Personal Protective Equipment for work positioning and prevention of falls from height, Belts for work positioning and restraint and work positioning lanyards

Certification body for IK G 1 & IK G 2 Safety Harnesses:

TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland, G75 0QU, UK
(Notified Body 0320)

Certification body for IK G 1 A R, IK G 1 B R , IK G 2 A R & IK G 2 B R Safety Harnesses:

SATRA Technology Centre, Wyndham Way, Telford Way, Kettering, Northhamptonshire, NN16 8SD
(Notified Body CE0321)

Certification body for IK G 20 Safety Harness:

SATRA Technology Centre, Wyndham Way, Telford Way, Kettering, Northhamptonshire, NN16 8SD
(Notified Body CE0321)

Quality Management System to DIN **EN ISO 9001:2000**, controlled and audited by Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA, D-42781 Haan, Germany
(Notified Body CE0299).



Hersteller / Manufacturer:
IKAR GmbH
Nobelstr. 2
36041 Fulda
GERMANY

Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de

**Überwachung durch/
controlled and audited by:**

**DGUV Test Prüf- und
Zertifizierungsstelle des FB PSA**
Zwungenbergerstraße
D-42781 Haan / GERMANY
CE 0299